

metallnachrichten

Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie in Niedersachsen und Bremen

ZWEI WARNSTREIKRUNDEN FÜHREN ZUM TARIFERGEBNIS

Mehr Geld und Altersteilzeit

Für die rund 20 000 Beschäftigten der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Niedersachsen gibt es zum 1. Mai mehr Lohn und Gehalt. IG Metall und Arbeitgeber einigten sich nach harten Verhandlungen in der dritten Tarifrunde. Außerdem wurde erstmals ein Tarifvertrag zur Demografie durchgesetzt.

Mehr als 1400 Beschäftigte machten mit betrieblichen Aktionen und in zwei Warnstreikrunden in den vergangenen Wochen Druck für mehr Lohn und Gehalt sowie für den Abschluss eines Tarifvertrages zum flexiblen Übergang in



die Rente. Der Einsatz der Kolleginnen und Kollegen zeigte bei den Arbeitgebern deutlich Wirkung.

In der dritten Verhandlungsrunde rückten sie von ihrer kompromisslosen

Verweigerung ab. So konnte nicht nur eine Einigung bei Löhnen, Gehältern und Ausbildungsvergütungen erreicht werden (Details siehe unten links). Nach schwierigen Verhandlungen gelang auch erstmals der Abschluss eines Tarifvertrages zur Demografie. Er enthält unter anderem eine verbindliche Regelung zur Altersteilzeit (Einzelheiten dazu siehe Rückseite). Mit dem Tarifabschluss ist ein wichtiger Meilenstein für die Beschäftigten erreicht worden. Unter dem Eindruck der Warnstreiks haben die Arbeitgeber sich unseren Argumenten geöffnet.

Zusätzlich wurde vereinbart, dass bis zum Herbst 2016 Gespräche über eine tarifliche Regelung für Studierende im Praxisverbund geführt werden.

Die Tarifkommission hat dem Ergebnis der Verhandlungen zugestimmt.

KOMMENTAR

Meilenstein erstritten

» Wir haben einen wichtigen Meilenstein erstritten! Wir haben das Tabu der Arbeitgeber überwunden und verbindliche Regelungen für den flexiblen Ausstieg aus dem Erwerbsleben erreicht. Nun können Ältere zu fairen Bedingungen in den Ruhestand wechseln und jüngere erhalten neue Chancen.

Ohne Warnstreiks hätten die Arbeitgeber eine verbindliche Regelung für den flexiblen Ausstieg aus dem Erwerbsleben nicht akzeptiert.

Danke an alle Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben, die dieses Ergebnis durch ihren Einsatz möglich gemacht haben.



Wilfried Hartmann,
Verhandlungsführer
der IG Metall

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zu Tarifrunden, Kampagnen und Positionen der IG Metall einfach mit dem Smartphone abrufen oder über das Internet auf die Homepage gehen:

www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Das Tarifergebnis im Detail

- Löhne und Gehälter erhöhen sich zum 1. Mai 2016 um 2,0 Prozent.
- Am 1. Juli 2017 gibt es eine Erhöhung um weitere 1,7 Prozent.
- Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich zum 1. Mai 2016 und ab 1. Juli 2017 um jeweils 20 Euro.
- Abschluss eines Demografie-Tarifvertrages, der unter anderem eine verbindliche Regelung zur Altersteilzeit enthält (siehe Rückseite).
- Der Entgelt-Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2017. Der Demografie-Tarifvertrag kann erstmals zum 31. Dezember 2020 gekündigt werden.

ZWEI WARNSTREIKRUNDEN VOR DER DRITTEN VERHANDLUNG ERHÖ

Mehr als 1400 Beschäftigte leg



Aktion bei Wilkhahn, Bad Mündel – OT Eimbeckhausen



Aktion bei HM Fenster- und Türenfabrik, Bispingen



Aktion bei Haworth, Bad Mündel



Aktion bei Blanke Fenster- und Türenfabrikation, Spaden



Aktion bei RPC Bramlage, Löhne

ÖHREN DEN DRUCK

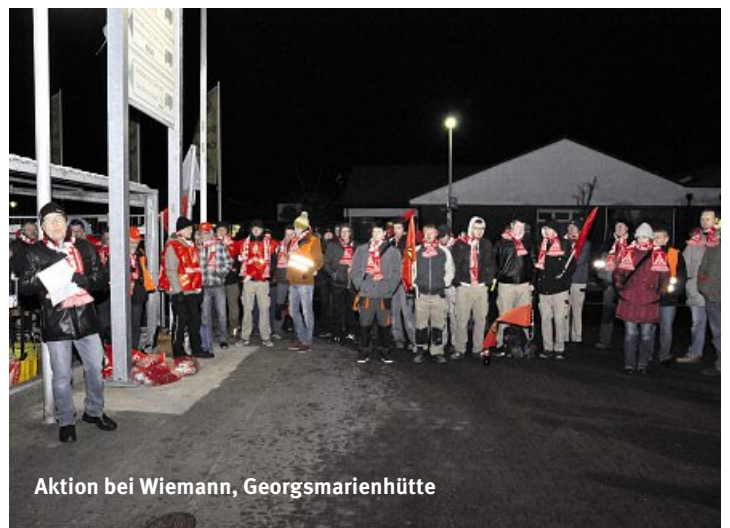
gen zeitweise die Arbeit nieder



Aktion bei Röchling, Haren



Aktion bei Dorma-Hüppe, Westerstede



Aktion bei Wiemann, Georgsmarienhütte



Aktion bei Nolte Küchen, Melle

Ein Meilenstein: Tarifvertrag zur Demografie

In der dritten Verhandlungsrunde am 25. Februar haben sich IG Metall und Arbeitgeber auf einen Tarifvertrag zur Demografie verständigt. Damit sollen die Auswirkungen des demografischen Wandels aufgegriffen werden:

- Die geburtenstarken Jahrgänge nähern sich dem Rentenalter.
- Die Zahl der älteren Beschäftigten nimmt zu.
- Die Anzahl junger Nachwuchskräfte verringert sich allmählich.

Tarif-Bausteine

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, haben die Tarifvertragsparteien vier Bausteine verabredet.

- Betriebliche Gesundheitsförderung.
- Gestaltung alters- und altersgerechter Arbeitsbedingungen.

- Altersteilzeit.
- Maßnahmen zur Qualifizierung der Beschäftigten.

Demografie-Fonds

Der Demografie-Fonds sieht vor, dass die Arbeitgeber ab Januar 2017 jährlich 300 Euro pro Beschäftigten zur Finanzierung in den Fonds einzahlen müssen.

Damit haben die Beschäftigten im Rahmen der eingezahlten Mittel einen Anspruch auf Altersteilzeit.

Die Betriebsparteien können die Fondsmittel im Rahmen einer freiwilligen Betriebsvereinbarung auch zur Gesundheitsförderung, zur Qualifizierung der Beschäftigten oder zur Gestaltung alters- und altersgerechter Arbeitsbedingungen verwenden.

Tarif-Baustein Altersteilzeit

Altersteilzeit ist grundsätzlich nur als Blockmodell möglich. Dabei beträgt die Dauer mindestens zwei Jahre, höchstens fünf Jahre.

Altersteilzeit können Mitarbeiter in Anspruch nehmen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und dem Betrieb mindestens zehn Jahre angehören. Bei abschlagsfreier Rente besonders langjährig versicherter Mitarbeiter ist eine frühere Altersteilzeit möglich.

Studierende im Praxisverbund

Ein weiteres Tarifergebnis: Bis zum 31. Oktober 2016 soll eine Regelung für Studierende im Praxisverbund vereinbart werden.

Einfach Mitglied werden: www.igmetall.de/beitreten



Denn nichts fällt vom Himmel. Nur durch starke Gewerkschaften, durch eine einflussreiche IG Metall, können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten werden.

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Name* Vorname* Geburtsdatum* Geschlecht* M=männlich W=weiblich

Land* PLZ* Ort* Telefon dienstlich privat Tag Monat Jahr Staatsangehörigkeit*

Straße* Hausnr.* E-Mail dienstlich privat

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit Befristung Ausbildung ab bis Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule?

angesprochen durch (Name, Vorname) Mitgliedsnummer Werber/in

Bankverbindung Bank/Zweigstelle BIC Beitrag **

IBAN

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben: Kontonummer BLZ Eintritt ab: Bruttoeinkommen*

Kontoinhaber/in Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZZ0000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer
Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Beitrittserklärung:
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

*Pflichtfelder bitte ausfüllen
** wird von der IG Metall ausgerechnet
Stand Juni 2014